

BEDIENERHANDBUCH KUNDENDIENSTSCHECKHEFT

Gültig für „e-max“ Versionen:

e-max 90S

e-max 110S

Stand: Januar 2008

Sehr geehrte(r) e-max Fahrerin und Fahrer,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug unserer Marke entschieden haben und begrüßen Sie herzlich im großen Kreis der e-max Fahrer.

Dieses Handbuch beinhaltet Hinweise über die richtige Handhabung, Inspektionen und Wartungsintervalle Ihres e-max Rollers. Zu Ihrer Sicherheit und um ein komfortables Fahren zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch vor der ersten Benutzung sorgfältig durchzulesen.

Voraussetzungen für ein einwandfreies Funktionieren Ihres Fahrzeuges, für die Erhaltung des Fahrzeugwertes und des Gewährleistungsanspruches sind die fachgerechte Wartung, die Befolgung aller in diesem Handbuch festgelegten Pflege- und Fahrhinweise sowie die fristgerechte Durchführung von Inspektionen durch autorisierte e-max Fachhändler.

Wir wünschen Ihnen eine gute und unfallfreie Fahrt!

1. Sicherheitstipps

Vor der Fahrt:

Überprüfen Sie den Roller ob

- der Stecker vom Ladegerät entfernt ist!
- genügend Ladung der Batterie vorhanden ist
- Beleuchtung und Hupe richtig funktionieren
- Reifendruck und Profil ausreichend sind
- Bremsfunktion, insbesondere Füllstand der Bremsflüssigkeit, Dichtigkeit der Bremssysteme und Bremsbeläge in Ordnung sind
- Lenkung leichtgängig ist

Während der Fahrt:

1.1 Kleidung

- Immer mit gut sitzendem Helm fahren
- Eng anliegende und bequeme Kleidung tragen
- Geeignetes Schuhwerk (keine Stöckelschuhe oder Badelatschen o.ä.) tragen

Offene oder zu weite Kleidung beeinträchtigt unter Umständen eine sichere Fahrweise!

1.2 Fahrweise

- Fahren Sie vorausschauend und umsichtig
- Beim Fahren immer beide Hände am Lenker lassen
- Bei Kurvenfahrten sollten sich Fahrer und ggf. Beifahrer mit dem Roller in die Kurve legen
- Auf schlecht befestigten oder nassen Straßen besonders vorsichtig fahren
- Benutzen Sie die Booster-Funktion nur bei Bedarf (wenn schnelles Beschleunigen notwendig ist oder am Berg)
- Achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche oder Fahrverhalten des Rollers

1.3 Zuladung von Gegenständen und Soziusbetrieb

- Benutzen Sie für das Transportieren von Gegenständen nur das Top Case und/oder das Staufach unter dem Sitz
 - Das zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden
 - Der Roller ist für max. 2 (!) Personen zugelassen
-
- Max. Zuladung Top Case: 5 kg
 - Max. Zuladung Staufach unter dem Sitz: 5 kg
 - Max. Last für den Gepäckhaken 3 kg
 - Zulässiges Gesamtgewicht 90S / 110S 300 kg / 331kg

Nach der Fahrt:

- Überprüfen Sie, ob die Batterie geladen werden muss

Fahren mit niedrigem Energiestand der Batterien verkürzt die Lebensdauer erheblich.

Sie erhöhen die Lebensdauer der Batterien enorm, wenn Sie jede Möglichkeit zum Laden der Batterien mit dem Original e-max Ladegerät nutzen. Eine Überladung ist ausgeschlossen, da das Ladegerät bei Erreichen der maximalen Ladung abschaltet.

2. Anbauteile und Bedienelemente



e-max



2.1 Zündschloss

Mögliche Schalterstellungen:

Schlüssel abgezogen:

- Alle Funktionen ausgeschaltet
- Lenkschloss nicht eingerastet
- Roller kann bewegt werden
- Arbeiten am Roller gefahrlos möglich

Schlüssel eingesteckt und in Stellung „Fahren“:

- Alle Funktionen einsatzbereit
- Roller fahrbereit
- Schlüssel kann in dieser Position nicht abgezogen werden

Achtung: Kein Motorgeräusch! Gasgriff aktiv!

Lenkschloss in Stellung „Lenker verriegelt“:

- Lenker ganz nach links einschlagen
- Schlüssel in Stellung „Lenker verriegelt“ drehen und abziehen
- Alle Funktionen ausgeschaltet
- Roller kann eingeschränkt bewegt werden
- Arbeiten am Roller gefahrlos möglich



2.2 Tachometer / LCD Display

Nach dem Einschalten erscheint im Display ein Willkommenstext

Im Fehlerfall: entsprechende Mitteilungen, siehe 3.4

Sobald diese verschwunden sind und keine Fehlermeldung erscheint, ist der Roller einsatzbereit

Symbole im Display:

- KmP: Tageskilometer-Funktion, durch Drücken des Mode-Schalter länger als 3 Sek. auf Null setzbar
- KmT: Totalkilometer-Funktion, durch kurzes Drücken des Mode-Schalters wechselt die Anzeige auf die aktuelle Batteriespannung
- V: Anzeige für die aktuelle Batteriespannung, durch kurzes Drücken des Mode-Schalters wechselt die Anzeige auf Totalkilometer-Funktion
- E□□□□: Kapazität der Batterie, max. 6 Felder. Wenn nur noch ein Feld sichtbar, max. 5 km Reichweite
- A□□□□: Aktueller Stromverbrauch, max. 6 Felder



2.3 Linke Schaltereinheit

2.3.1 Fernlichtschalter

Lichthupe Stellung 1:

Bei eingeschaltetem Abblendlicht wird durch Drücken des Schalters nach unten das Fernlicht nur solange aktiviert wie dieser gedrückt bleibt

- Im Tacho leuchtet die blaue Fernlicht-LED

Fernlicht Stellung 2:

Bei eingeschaltetem Abblendlicht wird durch Drücken des Schalters nach oben das Fernlicht dauernd eingeschaltet

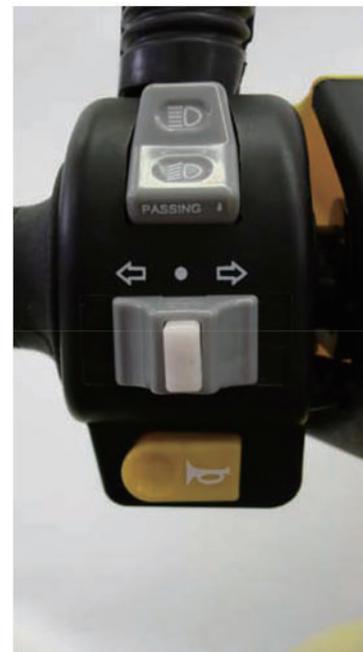
- Im Tacho leuchtet die blaue Fernlicht-LED

2.3.2 Blinklichtschalter

Blinker setzen: Durch Schieben des Schalters nach links oder rechts Blinker einschalten

- Akustisches Signal hörbar
- Schalter kann direkt in jede Richtung seitlich geschoben werden

Blinker ausschalten: weißen Knopf kurz drücken



2.3.3 Hupe

Durch Drücken des gelben Schalters ertönt die Hupe

- Alle Funktionen nur wenn Schlüssel in Stellung „Fahren“ steht



2.4 Rechte Schaltereinheit

2.4.1 Mode Schalter

- Kurz drücken: Anzeige im Tacho-Display wechselt von Tageskilometer (KmP) + Batteriespannung oder Gesamtkilometer (KmT) + KmP
- Min. 3 Sek. gedrückt: Tageskilometer wird auf 0 km gesetzt

2.4.2 Licht Schalter

- Stellung rechts: Alle Lichter ausgeschaltet
- Stellung Mitte: Standlicht vorne, Rückleuchte und Tachobeleuchtung eingeschaltet
- Stellung links: Standlicht, Abblendlicht/Fernlicht, Rückleuchte und Tachobeleuchtung eingeschaltet

2.4.3 Boost Schalter

Durch kurzes Antippen wird die Leistung erhöht, nicht aber die Geschwindigkeit

- 60 Sekunden aktiv, danach erneutes Drücken möglich
- Erst wirksam, wenn Roller min. 5 km/h fährt
- Kann auch im Stillstand gedrückt werden, erhöht dann Leistung, wenn Roller min. 5 km/h fährt
- Häufige Benutzung verringert die Reichweite



2.5 Gasgriff

Drehen am Gasgriff ändert die Geschwindigkeit.

- Zu schnelles Drehen nach Möglichkeit vermeiden
- Wenn Gasgriff nicht benutzt wird, wird diese Funktion bei Schlüsselstellung „Fahren“ nach 180 Sekunden abgeschaltet.

Aktivierung:

Gasgriff einmal voll aufdrehen und dann normal benutzen

Oder

Schlüsselschalter auf „Aus“ und dann wieder auf „Fahren“ stellen.



Achtung:

**Gasgriff ist in Schlüsselschalter-Stellung „Fahren“ sofort aktiv!!
Kein Motorgeräusch im Stillstand !!**

2.6 Sitzschloss / Staufach

- Um den Sitz zu öffnen, den Schlüssel einstecken und nach links drehen, danach Sitz aufklappen
- Um den Sitz zu schließen, den Sitz herunterklappen und herunterdrücken bis Schloss einrastet
- Niemals Schlüssel in das Staufach legen und den Sitz schließen
- Max. Zuladung des Staufaches ist 5 kg



2.7 Ladestecker

- Der Ladestecker ist im Staufach (Staufach öffnen s. 2.6) zu finden.
- Nach Beendigung des Ladevorganges Ladestecker in die dafür vorgesehene Halterung stecken



2.8 Spiegel

- Die Spiegel vor der Fahrt auf den Fahrer einstellen
- Grobeinstellen der Position: Gehäuse mit Halter verstellen
- Feineinstellen der Position: Spiegel im Gehäuse verstellen
- Spiegel regelmäßig reinigen erhöht die Verkehrssicherheit!



2.9 Hauptständer

- Der Hauptständer hält den Roller in der senkrechten Position.

Die Benutzung des Hauptständers ist sinnvoll:

- Bei längerem Stillstand
 - Untergrund für Seitenständer zu unsicher
 - Wartungsarbeiten
-
- Aufbocken des Rollers auf den Hauptständer
 - Mit der linken Hand den linken Griff anfassen
 - Mit der rechten Hand am linken Soziushaltegriff ziehen und gleichzeitig mit dem rechten Fuß auf den Hauptständer treten
 - Durch Niederdrücken des rechten Fußes und dem nach hinten schieben mit der rechten Hand, den Roller auf den Hauptständer heben



2.10 Seitenständer

- Der Seitenständer hält den Roller in einer leicht angewinkelten Position.
- Roller auf festem Untergrund stellen
- Seitenständer mit rechten Fuß bis zum Anschlag ausklappen
- Zum Einklappen Roller aufrichten und mit rechten Fuß den Seitenständer bis zum Anschlag wieder einklappen



Hinweis:

Gasgriff ist bei ausgeklappten Seitenständer und Schlüsselstellung „Fahren“ nicht aktiv

Im Display erscheint bei Stellung „Fahren“ des Schlüsselschalters die Mitteilung:

„Battery in Charge or Sidestand out“

und es leuchtet die orange LED

2.11 Haken

- Haken nach rechts ausklappen
- max. 3 kg



2.12 Ladegerät

- Mit dem Ladegerät werden die Batterien geladen
- Zum Anschluss wird eine Schukosteckdose mit einer Absicherung von 13-16A benötigt
- Eine Überladung der Batterien ist ausgeschlossen. Die Elektronik beendet den Ladevorgang automatisch
- Standardmäßig wird ein 500W (90S) oder 1000W (110S) Ladegerät mitgeliefert, ein 1000W Ladegerät für den 90S (wie im Bild zu sehen) ist bei Ihrem Händler gegen Aufpreis erhältlich



Hinweis:

Wenn das Ladegerät angeschlossen ist, nicht den Schlüsselschalter in Stellung „Fahren“ drehen!

Unbedingt vergewissern, dass bei Benutzung des Rollers das Ladegerät nicht angeschlossen ist!

Achtung:

Ein anderes Ladegerät ist für diesen Batterietyp nicht geeignet (zerstört die Batterien, Garantie erlischt)!

Ladegerät anschließen:

- Sitz wie in Abschnitt 2.6 und 2.7 beschrieben öffnen
- Blauen Ladestecker aus Halterung nehmen und an das Ladegerät wie im unteren Bild zu sehen anschließen

Hinweis: Stecker passt nur in einer Richtung, d.h. ein falsches Anschließen ist ausgeschlossen

- Schukostecker des Ladegerätes an das Hausstromnetz anschließen



Ladevorgang starten:

- Schalter am Ladegerät in Stellung I drücken
- Lüfter läuft an und entsprechende LED des Ladezustandes der Batterie wird angezeigt

LED-Anzeigen:

- $\leq 30\%$ Batterie hat weniger als 30% seiner Kapazität
- 50% Batterie hat 50% seiner Kapazität
- 70% Batterie hat 70% seiner Kapazität
- 85% Batterie hat 85% seiner Kapazität
- 100% Batterie hat 100% seiner Kapazität nach Beendigung des Impuls-ladevorganges (Lüfter bleibt aus)



Ladezeiten:

500W-Ladegerät (im Lieferumfang enthalten 90S):

- 30-100% ca. 3,0 h
- 100% - Abschalten ca. 1,5 h

1000W-Ladegerät (im Lieferumfang enthalten 110S):

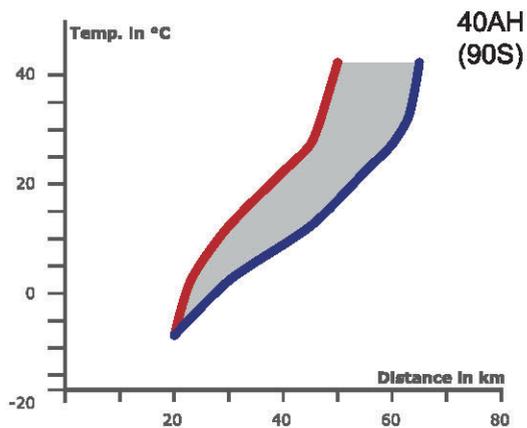
- 30-100% ca. 2,0 h beim 90S ca. 3,5 h beim 110S
- 100% - Abschalten ca. 1,5 h

Hinweis:

**Der Ladevorgang kann jederzeit unterbrochen werden
Vor Erreichen der 70% sollte der Roller nicht benutzt werden**

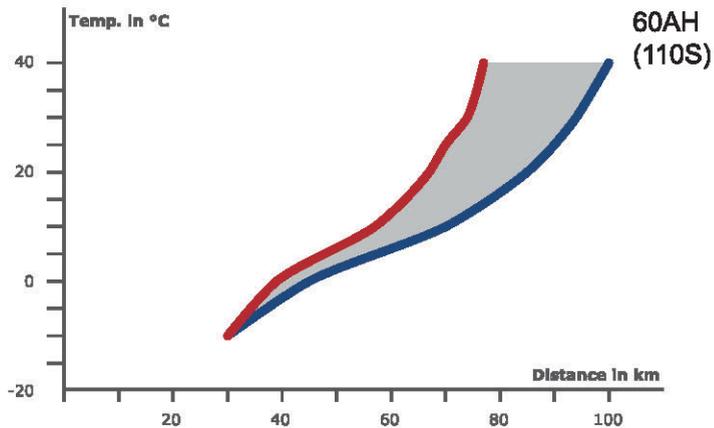
Von 100% - Abschalten findet ein so genannter Impulsladevorgang statt (Lüfter geht an und aus, die 100% LED ist an und die grüne LED blinkt), der die Batterien sehr schonend auflädt. Wenn dieser Ladevorgang abgeschlossen ist, bleibt die 100% und die grüne LED an und der Lüfter aus. Die Batterie ist nun voll geladen.

Unser Tipp: Ein häufiges Laden der Batterien erhöht die Lebensdauer erheblich



Conditions:

- max. speed limited at 45 km/h
- flat rural road
- windless
- weight of rider 75 kg
- use of booster max. 5 times



maximum — blue line
minimum — red line

Range between maximum and minimum — grey shaded area

3. Fehlfunktionen

Bei den hier beschriebenen Fehlern gehen wir davon aus, dass nur die Endbauteile für die Ursache in Frage kommen. Sollte nach einem Austausch der Endbauteile der Fehler immer noch auftreten ist ein Besuch beim Händler notwendig!

3.1. Lampen

3.1.1. Blinklicht

Ist eine Lampe defekt ist die Blinkfrequenz doppelt so schnell

Blinkerlampe vorne: sollte nur vom Händler gewechselt werden. Entfernen von einigen Abdeckungen notwendig!

Blinkerlampe hinten: Kreuzschlitzschraube vom Blinkerglas lösen und öffnen. Defekte Lampe (12V, 21W) ersetzen.

3.1.2. Frontlampen

Sollten nur vom Händler gewechselt werden. Entfernen von einigen Abdeckungen notwendig!

3.1.3. Rücklicht- oder Bremslicht

Kreuzschlitzschrauben vom Rücklicht lösen und öffnen. Defekte Lampe (12V, 5/21W) ersetzen.

3.1.4. Kennzeichenbeleuchtung

Kreuzschlitzschrauben von Kennzeichenbeleuchtung lösen und öffnen. Defekte Lampe (12V, 5W) ersetzen.

3.2 Reifen

Luftdruck kann an jeder Tankstelle überprüft und ggf. nachgefüllt werden.
Normaler Luftdruck: 2,8 bar.

Wenn Reifen verschlissen oder defekt sind dürfen diese nur vom Händler gewechselt werden

Hinweis: Ein zu niedriger Luftdruck oder verschlissene Reifen verändern das Fahrverhalten und die Reichweite!

3.3 Bremsen

Pfeifende Geräusche während des Bremsvorganges weisen auf verschlissene Bremsbeläge oder Gegenstände (z.B. Stein) in diesen hin.

Arbeiten an den Bremsanlagen darf nur der Händler durchführen!



WARNUNG: Übertriebene Beanspruchung im steilen und bergigen Gelände kann zu einem Motorschaden führen!

3.4 Fehlermeldungen im Display vom Tacho

Display Text	Abhilfe
Accelerator turn at power up Gasgriff-Schutz beim Einschalten	Gasgriff loslassen und Schlüsselschalter auf „Aus“ und dann wieder auf „Fahren“ stellen
Low Battery Recharge! Batterie leer sofort laden	Batterien sind leer und müssen umgehend geladen werden. Reichweite ca. 2-3 km mit automatisch reduzierter Geschwindigkeit (max. 30km/h) und Leistung
Warning Side Stand out Seitenständer einklappen	Seitenständer einklappen oder dessen Schalter defekt
High temperature Fehler Temp. zu hoch	Elektronik zu heiß. Vorsichtig weiterfahren.
Stop Vehicle High temperature Roller stoppen Temp. zu hoch	Elektronik zu heiß. Warten, bis Elektronik abgekühlt ist und Display normalen Zustand anzeigt
Stop Vehicle Battery empty Roller stoppen Batterie leer	Weiterfahrt ausgeschlossen. Batterie muss neu geladen werden

Bei allen anderen auftretenden Mitteilungen den Schlüsselschalter auf „Aus“ und dann wieder auf „Fahren“ stellen.

Sollte die Mitteilung immer noch bestehen, ist ein Besuch beim Händler notwendig.

4. Fahrzeugpflege

Durch aggressive Schadstoffe in der Luft und durch Streusalzwirkungen sind alle Teile eines Kraftrades vergleichsweise stark korrosionsgefährdet. Es obliegt dem Benutzer, das Fahrzeug ausreichend vor diesen Einflüssen zu schützen. Dies dient der Erhaltung von Fahrzeugwert und Gewährleistungsanspruch.

- Lackierte Verkleidungsteile mit Lackpolitur und Gummiteile mit speziellen Gummipflegemittel behandeln
- Fahrzeug regelmäßig reinigen (nicht mit Hochdruckreiniger)
- Aluminiumteile mit Sprühschutz behandeln (z.B. Motoplast), um Oxidation zu verhindern. Vorhandene Korrosionsflecken auf Aluminium mit einer mit Seifeneinlage versehenen Stahlwolle vorsichtig beseitigen
- Rahmen und Metallteile stets Einölen oder Einfetten. Dies verhindert Korrosion
- Insekten niemals mit einem Insektenschwamm oder ähnlich harten Gegenständen entfernen
- Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und anderen Kunststoffteilen zu verhindern
- **Keinen Hochdruckreiniger verwenden!!**
Wasserpartikel könnten zu Kontaktproblemen in der elektrischen Anlage führen.
- Sitzbänke, Instrumentenverkleidungen, Blinker, Rücklicht und Wetterschutzscheiben sowie stark haftender Schmutz und Insekten sind mit einem Insektenentferner (nicht mit einem Insektenschwamm - es kann zu Kratzern kommen) zu behandeln

5. Auslieferungs-Inspektion

Folgende Kontroll-Arbeiten wurden vor der Auslieferung des Fahrzeugs durchgeführt:

- Batterien aufladen (Batterierichtlinien beachten) und Kontakte überprüfen
- Reifendruck prüfen, ggf. korrigieren
- Alle Hauptschrauben auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment überprüfen
- Schrauben, Muttern und Befestigungsteile überprüfen
- Motorbefestigung, Ständerbefestigung, Federbein, Gabel und Steuerkopflager überprüfen
- Wirkung der Vorder- und Hinterradfederung prüfen
- Alle Bedienungselemente auf Funktion überprüfen
- Beleuchtung / Scheinwerfer Einstellung überprüfen
- Geradeauslauf, Vorderrad- und Hinterradbremse und Fahrverhalten überprüfen

Datum, Unterschrift, Stempel
„e-max“ Fachhändler

6. Fahrzeugübergabe

Fahrgestellnummer:

90S

110S

45 km/h

25 km/h

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Email:

Datum der Übergabe:

Tag	Monat	Jahr
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Händler-Nummer:

Händler- Stempel:

Diese Urkunde ist Grundlage zur Bearbeitung von Gewährleistungsanträgen. Bei nicht oder unvollständig ausgefüllten Gewährleistungsurkunden können die Gewährleistungsanträge nicht bearbeitet werden!

7. Gewährleistungshinweise

1. Die Haftung für Gewährleistungsfälle bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften (zwei Jahre) beginnend mit dem Zeitpunkt der Übergabe an den Endverbraucher
2. Mängel, die nicht bei einem autorisierten e-max Fachhändler innerhalb dieser Frist angemeldet worden sind, begründen keinen Anspruch auf Gewährleistung
3. Verschleißteile (wie z. B. Beleuchtung, Glühlampen, Reifen, Bremsbeläge oder Bremscheiben) sind von der Gewährleistung ausgeschlossen
4. e-max ev's Germany Ltd. - im folgenden e-max genannt - entscheidet, ob fehlerhafte Teile ausgetauscht oder instand gesetzt werden
5. Kein Gewährleistungsanspruch entsteht insbesondere, wenn
 - a) eine vorschriftswidrige Behandlung, insbesondere Überbeanspruchung des Fahrzeuges durch den Endabnehmer vorliegt
 - b) der Endabnehmer auch nur eine in dem Kundendienstscheckheft vorgeschriebene Inspektion oder Reparatur von einer Werkstätte hat vornehmen lassen, die nicht von e-max autorisiert ist
 - c) in irgendeiner Weise das Fahrzeug umgebaut oder verändert wurde oder mit Teilen ausgerüstet wurde, die nicht zu der von e-max ausdrücklich zugelassenen Ausstattung des Fahrzeuges gehören

- d) das Fahrzeug bei Motorsportveranstaltungen eingesetzt worden ist
 - e) die in diesem Handbuch vorgeschriebenen Bedien-, Pflege-, und Wartungshinweise nicht befolgt worden sind
6. Abweichende Vereinbarungen zu den vorstehenden Garantiebestimmungen bedürfen zu ihrer Wirkung der schriftlichen Bestätigung durch e-max

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Beleuchtungslampen
- Bremsbeläge und Bremsscheiben
- Reifen
- Nicht zur Serienausstattung gehörendes Zubehör

Ich akzeptiere die Gewährleistungsbedingungen in diesem Heft

Das Fahrzeug wurde in einwandfreiem Zustand übernommen

Der Händler hat mir die Garantiebedingungen erläutert

Unterschrift des Kunden

8. 500 km Inspektion

Die Inspektion ist in einem Zeitraum von 100 km vor oder 100 km nach der Fälligkeit, spätestens aber 1 Jahr nach der Auslieferung durchzuführen.

- Batterien aufladen (Batterierichtlinien beachten) und Kontakte überprüfen
- Reifendruck prüfen, ggf. korrigieren
- Alle Hauptschrauben auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment überprüfen
- Schrauben, Muttern und Befestigungsteile überprüfen
- Motorbefestigung, Ständerbefestigung, Federbein, Gabel und Steuerkopflager überprüfen
- Wirkung der Vorder- und Hinterradfederung, prüfen
- Alle Bedienungselemente auf Funktion überprüfen
- Beleuchtung / Scheinwerfer Einstellung überprüfen
- Geradeauslauf, Vorderrad- und Hinterradbremse und Fahrverhalten überprüfen

500 km Inspektion (+/- 100 km)

bei km _____ durchgeführt.

Datum, Unterschrift, Stempel
e-max Fachhändler

8.1 Inspektionen

Die Inspektionen sind in einem Zeitraum von 100 km vor oder 100 km nach der Fälligkeit, spätestens aber 1 Jahr nach der vorangegangenen Inspektion durchzuführen.

<p style="text-align: center;">Inspektion 5.000 km</p> <p>km: _____</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift, Stempel e-max Fachhändler</p>	<p style="text-align: center;">Inspektion 10.000 km</p> <p>km: _____</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift, Stempel e-max Fachhändler</p>	<p style="text-align: center;">Inspektion 15.000 km</p> <p>km: _____</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift, Stempel e-max Fachhändler</p>
<p style="text-align: center;">Inspektion 20.000 km</p> <p>km: _____</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift, Stempel e-max Fachhändler</p>	<p style="text-align: center;">Inspektion 25.000 km</p> <p>km: _____</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift, Stempel e-max Fachhändler</p>	<p style="text-align: center;">Inspektion 30.000 km</p> <p>km: _____</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift, Stempel e-max Fachhändler</p>

Die Inspektionen sind in einem Zeitraum von 100 km vor oder 100 km nach der Fälligkeit, spätestens aber 1 Jahr nach der vorangegangenen Inspektion durchzuführen.

<p>Inspektion 35.000 km</p> <p>km: _____</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift, Stempel e-max Fachhändler</p>	<p>Inspektion 40.000 km</p> <p>km: _____</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift, Stempel e-max Fachhändler</p>	<p>Inspektion 45.000 km</p> <p>km: _____</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift, Stempel e-max Fachhändler</p>
<p>Inspektion 50.000 km</p> <p>km: _____</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift, Stempel e-max Fachhändler</p>	<p>Inspektion 55.000 km</p> <p>km: _____</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift, Stempel e-max Fachhändler</p>	<p>Inspektion 60.000 km</p> <p>km: _____</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift, Stempel e-max Fachhändler</p>

8.2 Kilometerzähler

<p>Kilometerzähler gewechselt</p> <p>Angezeigter Kilometerstand, nicht Gesamtkilometerstand!</p> <p>km: _____</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift, Stempel e-max Fachhändler</p>	<p>Kilometerzähler gewechselt</p> <p>Angezeigter Kilometerstand, nicht Gesamtkilometerstand!</p> <p>km: _____</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift, Stempel e-max Fachhändler</p>	<p>Kilometerzähler gewechselt</p> <p>Angezeigter Kilometerstand, nicht Gesamtkilometerstand!</p> <p>km: _____</p> <hr/> <p>Datum, Unterschrift, Stempel e-max Fachhändler</p>
---	---	---

Ihr e-max Fachhändler möchte Sie umfassend beraten und Ihr Fahrzeug kompetent warten

Hier einige Tipps für einen reibungslosen Ablauf, falls eine Inspektion oder Reparatur durchgeführt werden soll.

1. Lassen Sie Ihr Fahrzeug ausschließlich bei einem autorisierten **e-max Fachhändler** warten.
2. Sprechen Sie Termine mit dem Werkstattleiter ab
3. Erläutern Sie die durchzuführenden Arbeiten direkt am Fahrzeug oder erstellen Sie eine Liste
4. Wenn Ihnen im Gespräch mit Ihrem Werkstattleiter noch etwas unklar bleibt, fragen Sie, bis alles geklärt ist
5. Erteilen Sie klare Aufträge
6. Fragen Sie vorher nach den voraussichtlichen Kosten
7. Hinterlegen Sie Ihre Telefonnummer, damit der Werkstattleiter Sie erreichen kann, falls Rückfragen notwendig sind
8. Setzen Sie eine Preisgrenze für eventuelle Zusatzarbeiten
9. Sprechen Sie bei eventuellen Unklarheiten offen mit Ihrem **e-max Fachhändler**
10. Halten Sie die **regelmäßigen Inspektionsintervalle Ihres e-max Fahrzeuges ein**

Bedienungsanleitung

	Seite
1. Sicherheitstipps	3 - 6
2. Anbauteile / Bedienelemente.....	7 - 25
3. Fehlfunktionen	26 -28
4. Fahrzeugpflege	29
5. Auslieferungsinspektion.....	30
6. Fahrzeugübergabe.....	31
7. Gewährleistungshinweise.....	32 - 33
8. Inspektionen	34 - 37
Reparaturtipps.....	38